

¹Und es ward zu der Zeit gelesen das Buch Mose vor den Ohren des Volks und ward gefunden darin geschrieben, daß die Ammoniter und Moabiter sollen nimmermehr in die Gemeinde Gottes kommen,² darum daß sie den Kindern Israel nicht entgegenkamen mit Brot und Wasser und dingingen sie wider Bileam, daß er sie verfluchen sollte; aber unser Gott wandte den Fluch in einen Segen.³ Da sie nun dies Gesetz hörten, schieden sie alle Fremdlinge von Israel.⁴ Und vor dem hatte der Priester Eljasib, der gesetzt war über die Kammern am Hause unsres Gottes, ein Verwandter des Tobia, demselben eine große Kammer gemacht;⁵ und dahin hatten sie zuvor gelegt Speisopfer, Weihrauch, Geräte und die Zehnten vom Getreide, Most und Öl, die Gebühr der Leviten, Sänger und Torhüter, dazu die Hebe der Priester.⁶ Aber bei diesem allem war ich nicht zu Jerusalem; denn im zweiunddreißigsten Jahr Arthahsasthas, des Königs zu Babel, kam ich zum König, und nach etlicher Zeit erwarb ich vom König,⁷ daß ich gen Jerusalem zog. Und ich merkte, daß nicht gut war, was Eljasib an Tobia getan hatte, da er sich eine Kammer machte im Hofe am Hause Gottes;⁸ und es verdroß mich sehr, und ich warf alle Geräte vom Hause hinaus vor die Kammer{~}⁹ und hieß, daß sie die Kammern reinigten; und ich brachte wieder dahin das Gerät des Hauses Gottes, das Speisopfer und den Weihrauch.¹⁰ Und ich erfuhr, daß der Leviten Teile ihnen nicht gegeben waren, derhalben die Leviten und die Sänger, die das Geschäft des Amts ausrichten sollten, geflohen

¹فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ قُرِئَ فِي سِفْرِ مُوسَى فِي آدَانِ الشَّعْبِ، وَوُجِدَ مَكْتُوبًا فِيهِ أَنَّ عَمُوبِيًّا وَمُؤَابِيًّا لَا يَدْخُلُ فِي جَمَاعَةِ اللَّهِ إِلَى الْإَبَدِ.² لِأَنَّهُمْ لَمْ يَلْأَقُوا بَنِي إِسْرَائِيلَ بِالْخُبْزِ وَالْمَاءِ، بَلِ اسْتَأْجَرُوا عَلَيْهِمْ بُلْعَامَ لِيَلْعَنَهُمْ، وَحَوَّلَ إِلَيْهَا اللَّعْنَةُ إِلَى بَرَكَهٍ.³ وَلَمَّا سَمِعُوا السَّرِيعَةَ قَرَرُوا كُلُّ الْفَافِ مِنْ إِسْرَائِيلَ. وَقَبْلَ هَذَا كَانَ الْيَاسِيبُ الْكَاهِنُ الْمُقَامُ عَلَى مِخْدَعِ بَيْتِ إِلَيْهَا قَرَابَةً طَوِيلًا⁵ قَدْ هَيَّأَ لَهُ مِخْدَعًا عَظِيمًا حَيْثُ كَانُوا سَابِقًا يَصْعَوْنَ التَّقْدِمَاتِ وَالْخُبُورَ وَالْإِنْيَةَ وَعَشِيرَ الْقَمْحِ وَالْخَمْرَ وَالزَّيْتِ قَرِيبَةً الْاَوِيَّيْنَ وَالْمُعْتِينَ وَالْبَوَائِينَ وَرَفِيعَةَ الْكَهَنَةِ.⁶ وَفِي كُلِّ هَذَا لَمْ أَكُنْ فِي أُورُشَلِيمَ، لِأَنِّي فِي السَّنَةِ الْاِثْنَتَيْنِ وَالْثَلَاثِينَ لَأَرْتَحَسُسًا مَلِكِ بَابِلَ دَخَلْتُ إِلَى الْمَلِكِ، وَبَعْدَ أَثَامِ اسْتَأْذَنْتُ مِنَ الْمَلِكِ⁷ وَأَتَيْتُ إِلَى أُورُشَلِيمَ. وَفَهَمْتُ السَّرَّ الَّذِي عَمِلَهُ الْيَاسِيبُ لِأَجْلِ طَوِيلِ عَمَلِهِ لَهُ مِخْدَعًا فِي دَبَارِ بَيْتِ اللَّهِ.⁸ وَسَاءَ لِي الْأَمْرُ جَدًّا، وَطَرَحْتُ جَمِيعَ آيَةِ بَيْتِ طَوِيلًا خَارِجَ الْمِخْدَعِ⁹ وَأَمْرُتُ فَطَهَّرُوا الْمَحَارِغَ وَرَدَدْتُ إِلَيْهَا آيَةَ بَيْتِ اللَّهِ مَعَ التَّقْدِمَةِ وَالْخُبُورِ.¹⁰ وَعَلِمْتُ أَنَّ أَنْصِبَةَ الْاَوِيَّيْنَ لَمْ تُعْطَ، بَلْ هَرَبَ الْاَوِيُونَ وَالْمُعْتُونَ غَامِلُو الْعَمَلِ كُلُّ وَاحِدٍ إِلَى حَقْلِهِ.¹¹ فَخَاصَمْتُ الْوَلَاةَ وَقُلْتُ، لِمَادَا تُرِكَ بَيْتُ اللَّهِ، فَجَمَعْتُهُمْ وَأَوْفَقْتُهُمْ فِي أَمَاكِنِهِمْ.¹² وَأَتَى كُلُّ يَهُودَا يُعْشِرُ الْقَمْحَ وَالْخَمْرَ وَالزَّيْتِ إِلَى الْمَحَارِنِ،¹³ وَأَقَمْتُ حَزَنَةً عَلَى الْخَزَائِنِ، سَلَفِيَا الْكَاهِنَ وَصَاوُوقَ الْكَاتِبِ وَقِدَانَا مِنَ الْاَوِيَّيْنَ، وَبَجَانِيهِمْ خَاتَانُ بْنُ رَكُورَ بْنِ مَتْنِيَا لِأَنَّهُمْ حُسِبُوا أَمَنَاءَ، وَكَانَ عَلَيْهِمْ أَنْ يَفْسِمُوا عَلَى إِخْوَتِهِمْ.¹⁴ أَذْكَرَنِي يَا إِلَهِي مِنْ أَجْلِ هَذَا وَلَا تَمُحْ حَسَنَاتِي الَّتِي عَمِلْتُهَا تَحَوُّ بَيْتِ إِلَهِي وَتَحَوُّ شَعَائِرِهِ.¹⁵ فِي تِلْكَ الْيَافِ رَأَيْتُ فِي يَهُودَا قَوْمًا يَدْوَسُونَ مَعَاصِرَ فِي السَّنَبِ وَيَأْتُونَ بِخَرْمٍ وَيُحْمَلُونَ حَمِيرًا وَأَيْضًا يَدْخُلُونَ أُورُشَلِيمَ فِي يَوْمِ السَّنَبِ بِخَمْرٍ وَعَتَبٍ وَتِينٍ وَكُلِّ مَا يُحْمَلُ، فَاسْتَهْذْتُ عَلَيْهِمْ يَوْمَ بَيْعِهِمُ الطَّعَامَ.¹⁶ وَالصُّورِيُّونَ السَّاكِنُونَ بِهَا كَانُوا يَأْتُونَ بِسَمَكٍ وَكُلِّ بَصَاعَةٍ وَيَبِيعُونَ فِي السَّنَبِ لِبَنِي يَهُودَا فِي أُورُشَلِيمَ.¹⁷ فَخَاصَمْتُ عَظَمَاءَ يَهُودَا وَقُلْتُ لَهُمْ، مَا هَذَا الْأَمْرُ الْقَبِيحُ الَّذِي تَعْمَلُونَهُ وَتُدَسُّونَ يَوْمَ السَّنَبِ.¹⁸ أَلَمْ يَفْعَلْ آبَاؤُكُمْ هَكَذَا فَجَلَبَ إِلَيْهَا عَائِنَا كُلُّ هَذَا السَّرِّ وَعَلَى هَذِهِ الْمَدِينَةِ، وَأَنْتُمْ تَرِيدُونَ عَصَبًا عَلَى إِسْرَائِيلَ إِذْ تُدَسُّونَ السَّنَبَ.¹⁹ وَكَانَ لَمَّا أَطْلَمْتُ أَبْوَابَ أُورُشَلِيمَ قَبْلَ السَّنَبِ

waren, ein jeglicher zu seinen Acker.¹¹ Da schalt ich die Obersten und sprach: Warum ist das Haus Gottes verlassen? Aber ich versammelte sie und stellte sie an ihre Stätte.¹² Da brachte ganz Juda den Zehnten vom Getreide, Most und Öl zum Vorrat.¹³ Und ich setzte über die Vorräte Selemja, den Priester, und Zadok, den Schriftgelehrten, und aus den Leviten Pedaja und ihnen zur Hand Hanan, den Sohn Sakkurs, des Sohnes Matthanjas; denn sie wurden für treu gehalten, und ihnen ward befohlen, ihren Brüdern auszuteilen.¹⁴ Gedenke, mein Gott, mir daran und tilge nicht aus meine Barmherzigkeit, die ich an meines Gottes Hause und an seinem Dienst getan habe!¹⁵ Zur selben Zeit sah ich in Juda Kelter treten am Sabbat und Garben hereinbringen und Esel, beladen mit Wein, Trauben, Feigen und allerlei Last, gen Jerusalem bringen am Sabbattag. Und ich zeugte wider sie des Tages, da sie die Nahrung verkauften.¹⁶ Es wohnten auch Tyrer darin; die brachten Fische und allerlei Ware und verkauften's am Sabbat den Kinder Juda's in Jerusalem.¹⁷ Da schalt ich die Obersten in Juda und sprach zu ihnen: Was ist das für ein böses Ding, das ihr tut, und brecht den Sabbattag?¹⁸ Taten nicht eure Väter also, und unser Gott führte all dies Unglück über uns und über diese Stadt? Und ihr macht des Zorns über Israel noch mehr, daß ihr den Sabbat brecht!¹⁹ Und da es in den Toren zu Jerusalem dunkel ward vor dem Sabbat, hieß ich die Türen zuschließen und befahl, man sollte sie nicht auf tun bis nach dem Sabbat. Und ich bestellte meiner Leute

أَنِّي أَمَرْتُ بِأَنْ تُغْلَقَ الْأَبْوَابُ، وَقُلْتُ أَنْ لَا يَفْتَحُوهَا إِلَى مَا بَعْدَ السَّبْتِ. وَأَقَمْتُ مِنْ غِلْمَانِي عَلَى الْأَبْوَابِ حَتَّى لَا يَدْخُلَ جَمَلٌ فِي يَوْمِ السَّبْتِ. قَبَاتِ التُّجَّارِ وَبَانِعُو كُلِّ بِضَاعَةٍ خَارِجَ أَوْرَشَلِيمَ مَرَّةً وَاثْنَتَيْنِ.²⁰ فَاسْهَدْتُ عَلَيْهِمْ وَقُلْتُ لَهُمْ، لِمَادَا أَنْتُمْ بَانِعُونَ بِجَانِبِ السُّورِ. إِنْ عُدْتُمْ فَأَيُّ الْقِي يَدَا عَلَيْكُمْ. وَمِنْ ذَلِكَ الْوَقْتِ لَمْ يَأْتُوا فِي السَّبْتِ.²¹ وَقُلْتُ لِلْأَوِيِّينَ أَنْ يَتَطَهَّرُوا وَيَأْتُوا وَيَحْرُسُوا الْأَبْوَابَ لِأَجْلِ تَقْدِيسِ يَوْمِ السَّبْتِ. بِهِذَا أَيْضًا أَذْكُرُنِي يَا إِلَهِي وَتَرَأَفْ عَلَيَّ حَسِبْتُ كَثْرَةَ رَحْمَتِكَ.²² فِي تِلْكَ الْيָامِ أَيْضًا رَأَيْتُ الْيَهُودَ الَّذِينَ سَاكَنُوا نِسَاءً أَشْدُودِيَّاتٍ وَعَمُوثِيَّاتٍ وَمُوَابِيَّاتٍ.²³ وَنِصْفُ كَلَامِ بَنِيهِمْ بِاللِّسَانِ الْأَشْدُودِيِّ، وَلَمْ يَكُونُوا يُحْسِنُونَ التَّكَلَّمَ بِاللِّسَانِ الْيَهُودِيِّ، بَلْ بِلِسَانِ شَعْبٍ وَشَعْبٍ.²⁴ فَخَاصَمْتُهُمْ وَلَعَنْتُهُمْ وَصَرَيْتُ مِنْهُمْ أُنَاسًا وَتَنَفَّتُ شُعُورَهُمْ، وَاسْتَحْلَفْتُهُمْ بِاللَّهِ قَائِلًا، لَا تُعْطُوا بَنَاتِكُمْ لِبَنِيهِمْ وَلَا تَأْخُذُوا مِنْ بَنَاتِهِمْ لِبَنِيكُمْ وَلَا لِأَنْفُسِكُمْ.²⁵ أَلَيْسَ مِنْ أَجْلِ هَؤُلَاءِ أَخْطَأَ سُلَيْمَانُ مَلِكَ إِسْرَائِيلَ وَلَمْ يَكُنْ فِي الْأَمَمِ الْكَثِيرَةِ مِثْلُ مِثْلِهِ وَكَانَ مَحْنُوبًا إِلَى إِلَهِهِ فَجَعَلَهُ اللَّهُ مَلِكًا عَلَى كُلِّ إِسْرَائِيلَ. هُوَ أَيْضًا جَعَلْتُهُ النِّسَاءَ الْأَجْنَبِيَّاتِ يُخْطِئْنَ.²⁶ فَهَلْ تَسْكُتُ لَكُمْ أَنْ تَعْمَلُوا كُلَّ هَذَا الشَّرِّ الْعَظِيمِ بِالْحَيَاتَةِ ضِدَّ إِلَهِنَا بِمَسَاكِنَةِ نِسَاءٍ أَجْنَبِيَّاتٍ.²⁷ وَكَانَ وَاجِدٌ مِنْ بَنِي يُوْبَادَاعَ بْنِ الْبَاشِيبِ الْكَاهِنِ الْعَظِيمِ صَهْرًا لِسَبْلَطَ الْخُورُونِيِّ، فَطَرَدْتُهُ مِنْ عِنْدِي.²⁸ أَذْكُرُهُمْ يَا إِلَهِي لِأَنَّهُمْ تَجَسَّسُوا الْكَهْنُوتَ وَعَهَّدَ الْكَهْنُوتِ وَالْأَوِيِّينَ.²⁹ فَطَهَرْتُهُمْ مِنْ كُلِّ غَرِيبٍ وَأَقَمْتُ جَرَّاسَاتِ الْكَهَنَةِ وَالْأَوِيِّينَ كُلَّ وَاجِدٍ عَلَى عَمَلِهِ،³⁰ وَلِأَجْلِ قُرْبَانِ الْخَطِيئَةِ فِي أَرْمِيَةِ مُعَيَّنَةٍ وَلِلْبَاكُورَاتِ. فَادْكُرُنِي يَا إِلَهِي بِالْحَيْرِ.

etliche an die Tore, daß man keine Last hereinbrächte am Sabbattage.²⁰ Da blieben die Krämer und Verkäufer mit allerlei Ware über Nacht draußen vor Jerusalem, ein Mal oder zwei.²¹ Da zeugte ich wider sie und sprach zu ihnen: Warum bleibt ihr über Nacht um die Mauer? Werdet ihr's noch einmal tun, so will ich Hand an euch legen. Von der Zeit an kamen sie des Sabbats nicht.²² Und ich sprach zu den Leviten, daß sie sich reinigten und kämen und hüteten die Tore, zu heiligen den Sabbattag. Mein Gott, gedenke mir des auch und schone mein nach deiner großen Barmherzigkeit.²³ Ich sah auch zu der Zeit Juden, die Weiber genommen hatten von Asdod, Ammon und Moab.²⁴ Und ihre Kinder redeten die Hälfte asdodisch und konnten nicht jüdisch reden, sondern nach der Sprache eines jeglichen Volks.²⁵ Und ich schalt sie und fluchte ihnen und schlug etliche Männer und raufte sie und nahm einen Eid von ihnen bei Gott: Ihr sollt eure Töchter nicht geben ihren Söhnen noch ihre Töchter nehmen euren Söhnen oder euch selbst.²⁶ Hat nicht Salomo, der König Israels, daran gesündigt? Und war doch in vielen Heiden kein König ihm gleich, und er war seinem Gott lieb, und Gott setzte ihn zum König über ganz Israel; dennoch machten ihn die ausländischen Weiber sündigen.²⁷ Und von euch muß man das hören, daß ihr solches Übel tut, euch an unserm Gott zu vergreifen und ausländische Weiber zu nehmen?²⁸ Und einer aus den Kindern Jojadas, des Sohnes Eljasibs, des Hohenpriesters, war Saneballats, des Horoniters, Eidam; aber ich jagte ihn von mir.²⁹ Gedenke an sie,

mein Gott, daß sie das Priestertum befleckt haben und den Bund des Priestertums und der Leviten!³⁰ Also reinigte ich sie von allem Ausländischen und bestellte den Dienst der Priester und Leviten, einen jeglichen zu seinem Geschäft,³¹ und für die Opfergaben an Holz zu bestimmten Zeiten und für die Erstlinge. Gedenke meiner, mein Gott, im Besten!